

Zustände... rund um die VHS in der MüGa...

„Wir kommen vom Parkplatz und finden fast die Stufen nicht, Laub vom Vorjahr und Dreck überall, das Geländer liegt auf dem Boden und ist eine Stolperfalle, von 5 Lampen brennt nur noch eine, obwohl es auch ein Zugang zum Park ist...“ so beschreibt ein Teilnehmer die Atmosphäre vor der VHS beim „Lokalzeit“-Termin im März. Da stellt sich die Frage, ob innen auch so ein Chaos herrscht. Werden die Räume so beheizt und auf Mängel kontrolliert, wie es jeder Bürger mit seinem persönlichen Eigentum tut? Vor kurzem wurden eine Reihe von Handwerkern, Architekten usw. an der VHS gesichtet. Für was? Für Reparaturen oder für Untersuchungen für das Gutachten? Auch für „zerstörende Untersuchungen“ (Decken abreißen, Wände aufschlagen...) wie es so schön im Ratsbeschlusstext heißt?

...und in der Notstands-VHS:

„Ein Semester in den neuen Räumlichkeiten der Volkshochschule liegt hinter mir. Was habe ich bekommen? Mich empfangen jetzt Sicherheitskräfte statt Hausmeister. Trotz Farbe und Licht erzeugen schmale Flure und Treppenaufgänge klaustrophobische Gefühle. Mensch trifft sich hier nicht mehr, mensch will schnell in den Unterricht und wieder hinaus. Die Unterrichtsräume sind auswechselbar und haben eine Beleuchtung wie im Operationsaal. Wir haben einen grauen Industriekomplex zur Aussicht und sind den Emissionen der am meisten belasteten Straße dieser Stadt ausgesetzt. VHS-Leitung, Verwaltung und Politik feiern das als gelungenes Experiment. Na denn.“

Das Fest zur Einstimmung

Bevor wir in den Bürgerentscheid starten, werden wir nicht vergessen, die bisherigen Erfolge gemeinsam zu feiern und uns die Vorzüge der VHS in der MüGa bewusst machen – mit Fotos, Filmen und Geschichten von und um die VHS, dazu viel Musik und den neuesten Informationen. Unter dem Motto „Bildung hat ein Zuhause – VHS in der MüGa“ sind dabei:

der VHS-Gospelchor

Dean Luthmann

Eva Kurowski

Corny Held

Sambakowski

Detlef Neuls

Plasticine Porter

Zur Vorbereitung und für das Fest selbst werden noch Helfer gesucht! Wer Kuchen backen, Transparente malen, am Kuchen- oder Getränkestand oder sonstwie helfen kann, bitte melden!
(post.vhs.ini@gmail.com oder im MBI-Büro Tel. 0208 3899810 oder Facebook <https://de-de.facebook.com/RettetDieVHS/>)



„Erhalt unserer VHS in der MüGa“



Bürgerbegehren ist zulässig!

Bis spätestens 31. Oktober kommt der

Bürgerentscheid!

Gericht gibt uns Recht!

Im August 2018 hatte die Ratsmehrheit entschieden, das Bürgerbegehren sei unzulässig. Wir hatten im Sommer mehr als 11 000 Unterschriften für das Bürgerbegehren gesammelt. Wir haben von Anfang an die Auffassung vertreten, dass das Bürgerbegehren sich nicht gegen den Ratsbeschluss vom Dezember 2017 (Erstellung eines Gutachtens zur Wirtschaftlichkeit mehrerer Alternativen zum VHS-Standort) richtet und deshalb gegen die Entscheidung geklagt. Das Verwaltungsgericht Düsseldorf bestätigte unsere Auffassung und schlug vor, dass

- die Stadt den Beschluss über die Unzulässigkeit zurücknimmt
- das in Auftrag gegebene Gutachten **im Juni** vorgelegt und öffentlich gemacht wird
- spätestens bis 31. Oktober ein Bürgerentscheid durchgeführt wird, falls der Rat sich dem Bürgerbegehren nicht anschließt
- **die Stadt die Kosten des Verfahrens trägt**

Ein Voller Erfolg!

Das Verwaltungsgericht hat gleichzeitig zum Ausdruck gebracht, dass das Interesse der Bürger an der Erhaltung der VHS in der MüGa auch trotz der hohen Verschuldung der Stadt und der erforderlichen Suche nach der wirtschaftlichsten Lösung nicht unberücksichtigt bleiben darf.

**Bildung hat ein Zuhause -
VHS in der MüGa**

Wie geht es weiter?

Im Juni muss das Kostengutachten für die möglichen Varianten vorgelegt und öffentlich gemacht werden. Varianten

- Neubau an der Bruchstraße, Ernst-Tommes-Str. in Saarn oder Ruhrbania Baufeld 4
 - dauerhafte Anmietung der Aktienstraße
 - die Sanierung der Heinrich-Thöne-VHS in der MüGa.
- Der Rat entscheidet dann in der Sitzung am 27. Juni. Fällt diese Entscheidung gegen die Sanierung der VHS in der MüGa, werden wir auf der Durchführung des Bürgerentscheids bestehen. Dieser muss dann, wie vom Verwaltungsgericht vorgegeben, bis spätestens 31. Oktober durchgeführt werden.



Da wir die Klage gewonnen haben, steht jetzt das gespendete Geld (über 6 000 €) für die Information zum bevorstehenden Bürgerentscheid zur Verfügung. Das Fest in der Freilichtbühne im Mai verursacht keine großen Kosten, denn alle Künstler treten dankenswerterweise ohne Gage auf.



**Bildung hat ein Zuhause -
VHS in der MüGa**

Bildung hat ein Zuhause - VHS in der MüGa

Fest in der Freilichtbühne Samstag

**25. Mai 2019
von 16 bis 22 Uhr**

Musik

Information

Filme

Bilder

Essen & Trinken